Wen meint der Apostel Paulus im Philipperbrief, wenn er vom „Herrn“ spricht: Gott oder seinen Sohn, Jesus Christus?

Wenn der Apostel Paulus in seinen Briefen vom „Herrn“ spricht, meint er eigentlich immer den Herrn Jesus Christus. Bezieht er sich auf den Vater, so spricht er in der Regel von „Gott“ oder/und vom „Vater“.

Auch im Philipperbrief ist das leicht nachvollziehbar. Nachstehend ein paar Verse, die das bestätigen:

> Philipper 1:2, 3
> Unverdiente Güte und Friede sei euch von Gott, unserem Vater, und [dem] Herrn Jesus Christus. Ich danke meinem Gott allezeit bei jeder Erinnerung an euch.

> Philipper 2:11
> Und jede Zunge offen anerkenne, dass Jesus Christus Herr ist zur Verherrlichung Gottes, des Vaters.

Philipper 2:19
Ich für meinen Teil hoffe im Herrn Jesus, in kurzem Timotheus zu euch zu senden, damit ich eine frohe Seele sei, wenn ich über die Dinge Kenntnis erhalte, die euch betreffen.

Philipper 3:1, 3
Schließlich, meine Brüder, freut euch weiterhin im Herrn. Euch dieselben Dinge zu schreiben fällt mir nicht schwer, doch gereicht es euch zur Sicherheit. … Denn w i r sind die mit der wirklichen Beschneidung, die wir durch Gottes Geist heiligen Dienst leisten und uns in Christus Jesus rühmen und unser Vertrauen nicht auf das Fleisch setzen [Vergleiche „freuen“ und „rühmen“]

Philipper 3:8
Ja, tatsächlich betrachte ich überhaupt auch alle Dinge als Verlust wegen des alles übertreffenden Wertes der Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn. Um seinetwillen habe ich den Verlust aller Dinge erlitten, und ich betrachte sie als eine Menge Kehricht, damit ich Christus gewinne

Philipper 3:20
Was uns betrifft, unser Bürgerrecht besteht in den Himmeln, von woher wir auch sehnlich einen Retter erwarten, den Herrn Jesus Christus

Philipper 4:19-23
Mein Gott seinerseits wird alle eure Bedürfnisse nach dem Maße seines Reichtums in Herrlichkeit durch Christus Jesus völlig befriedigen. Unserem Gott und Vater sei nun die Herrlichkeit für immer und ewig. Amen. Richtet meine Grüße jedem Heiligen aus, der in Gemeinschaft mit Christus Jesus ist. Die Brüder, die bei mir sind, senden euch ihre Grüße. Alle Heiligen, besonders aber die vom Hause Cäsars, senden euch ihre Grüße. Die unverdiente Güte des Herrn Jesus Christus [sei] mit dem Geist, den ihr [bekundet].

Das Wort „Gott“ kommt im Philipperbrief 23 mal vor, das Wort „Vater“ 4 mal. Alle Verse beziehen sich auf Gott, den Vater Jesu. (Außer 1 mal, wo Paulus den Begriff „Vater“ auf sich selbst bezieht; Philipper 2:22.)

Das Wort „Herr“ kommt 16 mal vor, davon 6 mal direkt bezogen auf Jesus Christus. Aus dem Kontext ergibt sich auch bei den übrigen Texten ein Bezug auf Jesus. Es gibt keinen Text, in dem „Herr“ eindeutig auf Gott bezogen ist.

Artikel als PDF / Drucken